



Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

1. Halbjahr 2004

Korrigierte Fassung

Hinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,
in die ersten Ausgabe dieser Veröffentlichung hatte sich leider der
Fehlerteufel eingeschlichen: Die Tabelle 5 „Unternehmensinsolven-
zen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen“ ent-
hielt die Werte der Insolvenzen insgesamt im 1. Halbjahr 2004.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2004

Preis dieser Ausgabe:
1,60 EUR (Jahresbezugspreis 3,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Insolvenzen 1999 – 1. Halbjahr 2004	9
2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen	10
3. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung	11
4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	14
5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	15
6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	17

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 2003), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose) selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer/-innen bei Unternehmen erfasst.

Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1999 – 1. Halbjahr 2004

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren mit			Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan			
	Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzen insgesamt¹⁾

1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000	4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001	5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 299 248
2002	13 301	3 831	262	17 394	+78,9	12 954 754
2003	18 045	4 426	316	22 787	+31,0	11 209 262
2004	...	...	...	...	...	...
I. Quartal 2004	5 212	1 253	98	6 563	+20,8	1 916 638
II. Quartal 2004	5 371	1 125	96	6 592	+15,4	1 963 679
1. Halbjahr 2004	10 583	2 378	194	13 155	+18,0	3 880 317

darunter

Unternehmensinsolvenzen

1999	2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x
2000	2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001	3 309	3 222	43	6 574	+19,3	5 822 560
2002	6 183	3 187	x	9 370	+42,5	11 589 223
2003	7 525	3 868	x	11 393	+21,6	9 961 508
2004	...	...	...	...	...	...
I. Quartal 2004	2 005	1 100	x	3 105	+9,8	1 502 299
II. Quartal 2004	2 057	993	x	3 050	+3,3	1 543 380
1. Halbjahr 2004	4 062	2 093	x	6 155	+6,5	3 045 679

Verbraucherinsolvenzen

1999	463	281	78	822	x	x
2000	1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001	1 790	503	431	2 724	+14,1	404 253
2002	5 319	118	258	5 695	+109,1	507 628
2003	8 758	81	308	9 147	+60,6	753 440
2004	...	...	...	...	...	...
I. Quartal 2004	2 753	17	97	2 867	+42,0	263 254
II. Quartal 2004	2 871	25	95	2 991	+34,9	252 501
1. Halbjahr 2004	5 624	42	192	5 858	+38,3	515 755

1) einschl. der Angaben zu den ehemals selbstständig Tätigen, persönlich haftenden Gesellschaftern und Nachlässen

2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren mit			Verfahren insgesamt	Dagegen 1. Hj. 2003	Veränderung 1. Hj. 2004 gegenüber 1. Hj. 2003
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen			
		Anzahl					
Unternehmen							
A – K, M – O	Zusammen	4 062	2 093	x	6 155	5 779	+6,5
nach Wirtschaftsabschnitten							
A	Land- und Forstwirtschaft	74	41	x	115	109	+5,5
B	Fischerei und Fischzucht	1	–	x	1	–	x
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	x	1	1	+0
D	Verarbeitendes Gewerbe	402	154	x	556	640	–13,1
E	Energie- und Wasserversorgung	2	–	x	2	1	+100,0
F	Baugewerbe	788	429	x	1 217	1 184	+2,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	902	428	x	1 330	1 249	+6,5
H	Gastgewerbe	471	231	x	702	619	+13,4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	381	132	x	513	407	+26,0
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	46	29	x	75	59	+27,1
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen über- wiegend für Unternehmen	712	519	x	1 231	1 133	+8,6
M	Erziehung und Unterricht	28	19	x	47	25	+88,0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	60	10	x	70	78	–10,3
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	194	101	x	295	274	+7,7
nach Rechtsformen							
	Einzelunternehmen, freie Berufe Kleingewerbe u. Ä.	2 652	871	x	3 523	2 874	+22,6
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	246	149	x	395	460	–14,1
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften, KGaA	1 127	1 025	x	2 152	2 358	–8,7
	Sonstige Rechtsformen	22	23	x	45	56	–19,6
		15	25	x	40	31	+29,0
nach dem Alter der Unternehmen							
	Unter 8 Jahre alt	625	629	x	1 254	1 245	+0,7
	darunter bis 3 Jahre alt	282	267	x	549	603	–9,0
	8 Jahre und älter	634	418	x	1 052	1 010	+4,2
	Unbekannt	2 803	1 046	x	3 849	3 524	+9,2
übrige Schuldner							
	Zusammen	6 521	285	194	7 000	5 368	+30,4
	Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	640	161	x	801	794	+0,9
	Ehemals selbstständig Tätige ³⁾	115	14	2	131	121	+8,3
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	33	5	x	38	46	–17,4
	Verbraucher	5 624	42	192	5 858	4 237	+38,3
	Nachlässe	109	63	x	172	170	+1,2
	Insgesamt	10 583	2 378	194	13 155	11 147	+18,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen – 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen haben bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen haben bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren mit		Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
		Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
A – K, M – O	Insgesamt	4 062	2 093	6 155	+6,5	27 001	3 045 679
A	Land- und Forstwirtschaft	74	41	115	+5,5	317	34 924
01	Landwirtschaft und Jagd	71	39	110	+4,8	316	34 747
02	Forstwirtschaft	3	2	5	+25,0	1	177
B	Fischerei und Fischzucht	1	–	1	–	–	108
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	x	8	8 875
D	Verarbeitendes Gewerbe	402	154	556	–13,1	7 583	628 035
15	Ernährungsgewerbe	39	8	47	–20,3	821	37 942
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	14	2	16	–23,8	914	132 294
18	Bekleidungsgewerbe	8	3	11	+37,5	34	1 983
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	16	6	22	–12,0	183	16 388
21	Papiergewerbe	3	–	3	–50,0	21	2 565
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	41	10	51	–23,9	415	29 882
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	1	–50,0	1	42
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	3	7	–36,4	29	8 781
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	5	24	–11,1	325	23 541
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	16	12	28	+33,3	151	30 395
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	6	25	+31,6	457	27 451
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	110	34	144	–21,3	1 597	130 806
29	Maschinenbau	54	16	70	–14,6	1 373	88 791
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2	1	3	–25,0	19	4 394
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	9	9	18	+5,9	245	20 959
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	7	5	12	–20,0	29	2 778
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	1	–	1	–88,9	–	99
32.2	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	4	4	8	+60,0	28	1 371
32.3	Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	2	1	3	+200,0	1	1 308
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	8	11	19	–36,7	33	2 799
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	2	10	+66,7	258	20 159
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	3	–25,0	176	8 614
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	19	16	35	+34,6	471	35 596
37	Recycling	3	4	7	x	31	1 874

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren mit		Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
		Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- und Wasserversorgung	2	–	2	+100,0	–	4 606
F	Baugewerbe	788	429	1 217	+2,8	4 481	336 926
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	26	17	43	+16,2	196	13 602
45.2	Hoch- und Tiefbau	328	177	505	–5,6	2 275	158 169
45.3	Bauinstallation	227	109	336	+16,7	1 134	88 447
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	206	126	332	+2,8	874	76 477
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	–	1	x	2	20
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	902	428	1 330	+6,5	4 496	680 576
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	124	62	186	+9,4	707	107 359
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	202	93	295	–8,7	1 260	287 909
51.1	Handelsvermittlung	71	18	89	+48,3	41	19 524
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	6	1	7	–36,4	10	2 455
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	25	7	32	x	102	25 898
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	35	29	64	+6,7	259	32 582
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	33	18	51	–38,6	97	22 663
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	24	14	38	–40,6	118	166 429
51.9	Sonstiger Großhandel	8	6	14	+7,7	633	18 359
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	576	273	849	+12,3	2 529	285 308
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	73	34	107	+11,5	197	19 338
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	59	29	88	+49,2	441	24 051
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	11	6	17	–10,5	60	5 986
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	390	181	571	+8,6	1 556	219 684
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	10	5	15	–6,3	18	2 799
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	16	9	25	+25,0	229	9 730
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	17	9	26	+30,0	28	3 720
H	Gastgewerbe	471	231	702	+13,4	1 523	113 838
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	381	132	513	+26,0	2 940	188 129
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	181	58	239	+18,3	892	72 655
61	Schifffahrt	1	2	3	+200,0	2	227
62	Luftfahrt	1	3	4	+100,0	24	599
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	119	41	160	+15,9	977	97 640
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	31	8	39	–18,8	106	10 036
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	86	32	118	+34,1	797	69 366
64	Nachrichtenübermittlung	79	28	107	+67,2	1 045	17 008

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren mit		Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
		Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	46	29	75	+27,1	65	20 589
65	Kreditgewerbe	–	2	2	+100,0	7	226
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	2	2	+100,0	7	226
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	46	27	73	+25,9	58	20 362
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	712	519	1 231	+8,6	4 134	915 609
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	115	98	213	+23,1	312	262 027
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	39	43	82	+3,8	95	59 697
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	17	14	31	+10,7	24	65 244
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	59	41	100	+51,5	193	137 087
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	25	9	34	–24,4	60	14 453
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	61	31	92	–17,1	421	48 686
73	Forschung und Entwicklung	4	1	5	–16,7	49	3 976
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	507	380	887	+11,2	3 292	586 466
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	181	190	371	+6,6	669	343 435
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	96	53	149	+4,9	619	80 968
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	–	1	1	–66,7	1	5
74.4	Werbung	42	21	63	+6,8	190	15 395
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	15	11	26	+4,0	356	4 256
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	23	7	30	–3,2	215	4 775
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	47	32	79	+38,6	761	10 048
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	103	65	168	+26,3	481	127 585
M	Erziehung und Unterricht	28	19	47	+88,0	243	19 648
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	60	10	70	–10,3	470	40 149
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	194	101	295	+7,7	741	53 667
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	9	4	13	–38,1	33	5 166
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	5	8	13	+62,5	24	1 658
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	64	42	106	–11,7	228	24 184
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	116	47	163	+30,4	456	22 660
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	19	6	25	–16,7	202	6 292
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	55	19	74	+32,1	141	8 669

**4. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten,
Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen von Unternehmen mit ... Beschäftigten							Betrof- fene Arbeit- nehmer/ -innen	
		ins- gesamt	keinem	1	2 – 5	6 – 10	11 – 100	101 und mehr		unbe- kannt
		Anzahl								
A – K, M – O	Insgesamt	6 155	3 209	732	1 127	386	532	30	139	27 001
	nach Wirtschaftsabschnitten									
A	Land- und Forstwirtschaft	115	60	12	28	4	8	–	3	317
B	Fischerei und Fischzucht	1	1	–	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	8
D	Verarbeitendes Gewerbe	556	194	45	103	67	119	15	13	7 583
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	–	–	–	–	–	–	–
F	Baugewerbe	1 217	554	141	277	105	116	1	23	4 481
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 330	723	183	238	63	87	4	32	4 496
H	Gastgewerbe	702	406	97	123	37	29	–	10	1 523
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	513	246	55	103	37	60	3	9	2 940
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	75	59	6	5	3	1	–	1	65
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienst- leistungen überwiegend für Unternehmen	1 231	750	139	169	56	77	6	34	4 134
M	Erziehung und Unterricht	47	25	6	9	–	3	1	3	243
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	70	31	3	17	3	13	–	3	470
O	Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen	295	158	45	55	10	19	–	8	741
	nach Rechtsformen									
	Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	3 523	2 173	485	569	128	128	1	39	6 149
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	395	126	29	77	42	97	12	12	5 641
	darunter GmbH & Co. KG	253	63	17	48	26	80	12	7	4 932
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 152	867	209	472	210	295	17	82	14 708
	Aktiengesellschaften, KGaA	45	23	1	5	5	8	–	3	364
	Sonstige Rechtsformen	40	20	8	4	1	4	–	3	139
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	1 254	524	116	282	113	158	14	47	9 427
	darunter bis 3 Jahre alt	549	204	51	134	55	79	10	16	5 772
	8 Jahre und älter	1 052	392	91	211	107	205	14	32	9 659
	Unbekannt	3 849	2 293	525	634	166	169	2	60	7 915

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen

5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren mit		Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
	Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	171	31	202	-15,8	1 083	133 551
Duisburg	101	58	159	+17,8	813	78 449
Essen	148	67	215	+3,4	1 783	181 472
Krefeld	39	30	69	-4,2	368	44 634
Mönchengladbach	61	39	100	+8,7	134	26 849
Mülheim an der Ruhr	47	19	66	+20,0	456	29 710
Oberhausen	46	29	75	+21,0	254	56 625
Remscheid	38	12	50	-2,0	170	22 240
Solingen	34	21	55	+10,0	485	28 546
Wuppertal	75	50	125	+8,7	219	39 937
Kreise						
Kleve	69	27	96	+14,3	287	53 311
Mettmann	115	44	159	-18,5	242	40 510
Rhein-Kreis Neuss	123	27	150	+30,4	535	62 162
Viersen	66	40	106	+1,9	1 163	191 888
Wesel	93	38	131	-12,1	707	44 529
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 226	532	1 758	+1,8	8 699	1 034 415
Kreisfreie Städte						
Aachen	67	7	74	+76,2	274	18 306
Bonn	100	36	136	+27,1	619	47 342
Köln	226	153	379	+6,5	1 400	395 702
Leverkusen	26	12	38	+15,2	206	31 923
Kreise						
Aachen	96	12	108	+47,9	179	29 087
Düren	71	8	79	+21,5	162	15 345
Rhein-Erft-Kreis	106	58	164	+4,5	492	60 693
Euskirchen	46	17	63	+8,6	154	54 993
Heinsberg	38	10	48	-22,6	234	10 850
Oberbergischer Kreis	68	25	93	+1,1	277	30 065
Rhein.-Berg. Kreis	62	53	115	+33,7	191	31 788
Rhein-Sieg-Kreis	152	51	203	+23,8	682	116 152
Reg.-Bez. Köln	1 058	442	1 500	+15,8	4 870	842 247
Kreisfreie Städte						
Bottrop	31	10	41	-19,6	74	18 417
Gelsenkirchen	49	25	74	-14,9	183	24 713
Münster	61	47	108	+12,5	709	20 822

Noch: 5. Unternehmensinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren mit		Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreise						
Borken	113	44	157	+16,3	746	52 295
Coesfeld	48	41	89	+4,7	295	43 558
Recklinghausen	124	89	213	+29,1	912	77 472
Steinfurt	80	58	138	+0,7	946	61 896
Warendorf	52	43	95	-6,9	531	49 260
Reg.-Bez. Münster	558	357	915	+6,6	4 396	348 432
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	77	64	141	+7,6	353	29 872
Kreise						
Gütersloh	68	41	109	+0,9	577	44 064
Herford	34	35	69	-28,1	265	29 351
Höxter	25	14	39	-11,4	260	26 139
Lippe	79	34	113	-21,0	678	104 253
Minden-Lübbecke	85	53	138	+60,5	733	53 752
Paderborn	47	35	82	+17,1	326	28 057
Reg.-Bez. Detmold	415	276	691	+1,9	3 192	315 488
Kreisfreie Städte						
Bochum	86	61	147	+2,8	419	28 317
Dortmund	135	78	213	-15,1	855	69 530
Hagen	51	37	88	+44,3	528	26 375
Hamm	21	23	44	+4,8	127	14 625
Herne	32	24	56	+55,6	295	17 433
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	79	40	119	+21,4	674	71 168
Hochsauerlandkreis	83	41	124	+17,0	378	57 695
Märkischer Kreis	109	46	155	+10,7	790	89 349
Olpe	8	8	16	-5,9	127	4 678
Siegen-Wittgenstein	13	16	29	-51,7	280	16 918
Soest	85	62	147	+23,5	568	49 285
Unna	103	50	153	+3,4	803	59 724
Reg.-Bez. Arnsberg	805	486	1 291	+5,7	5 844	505 097
Nordrhein-Westfalen	4 062	2 093	6 155	+6,5	27 001	3 045 679
davon						
kreisfreie Städte	1 722	933	2 655	+5,5	11 807	1 385 390
Kreise	2 340	1 160	3 500	+7,3	15 194	1 660 288

6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren mit			Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Vorraussichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan angenommen			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	162	–	5	167	+30,5	16 772
Duisburg	88	–	1	89	+53,4	6 773
Essen	157	–	1	158	+66,3	13 374
Krefeld	78	–	1	79	–8,1	3 772
Mönchengladbach	269	1	1	271	+12,0	11 452
Mülheim an der Ruhr	14	–	2	16	+14,3	948
Oberhausen	53	–	2	55	+66,7	8 561
Remscheid	36	–	2	38	+31,0	3 518
Solingen	50	–	–	50	+19,0	5 739
Wuppertal	103	1	1	105	+43,8	18 665
Kreise						
Kleve	59	1	2	62	+24,0	5 795
Mettmann	200	2	4	206	+38,3	25 202
Rhein-Kreis Neuss	114	–	1	115	+82,5	16 350
Viersen	129	1	1	131	+0,8	7 448
Wesel	154	–	3	157	–6,5	11 038
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 666	6	27	1 699	+24,9	155 408
Kreisfreie Städte						
Aachen	98	–	3	101	+197,1	17 291
Bonn	175	2	2	179	+36,6	17 539
Köln	253	4	9	266	+43,8	26 244
Leverkusen	76	–	–	76	+28,8	3 297
Kreise						
Aachen	112	–	1	113	+63,8	10 186
Düren	107	–	1	108	+50,0	8 763
Rhein-Erft-Kreis	160	–	1	161	+10,3	14 614
Euskirchen	39	–	1	40	+33,3	21 163
Heinsberg	122	1	1	124	+33,3	9 627
Oberbergischer Kreis	108	–	3	111	–7,5	11 643
Rhein.-Berg. Kreis	83	–	1	84	+78,7	6 656
Rhein-Sieg-Kreis	243	5	8	256	+81,6	17 778
Reg.-Bez. Köln	1 576	12	31	1 619	+43,7	164 802
Kreisfreie Städte						
Bottrop	32	–	–	32	+3,2	1 725
Gelsenkirchen	146	3	–	149	+106,9	11 754
Münster	107	1	8	116	+48,7	9 735

Noch: **6. Verbraucherinsolvenzen im 1. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren mit			Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Vorraussichtliche Forderungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan angenommen			
Kreise						
Borken	120	–	27	147	+54,7	10 715
Coesfeld	29	–	5	34	+17,2	10 978
Recklinghausen	110	4	5	119	+41,7	10 822
Steinfurt	84	1	16	101	+48,5	7 446
Warendorf	62	1	6	69	+13,1	5 010
Reg.-Bez. Münster	690	10	67	767	+48,1	68 183
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	116	1	3	120	+33,3	7 170
Kreise						
Gütersloh	70	–	10	80	+8,1	5 879
Herford	83	–	5	88	+17,3	4 280
Höxter	11	–	–	11	–8,3	2 624
Lippe	69	1	2	72	+28,6	7 411
Minden-Lübbecke	103	–	1	104	+70,5	10 273
Paderborn	31	–	2	33	–8,3	2 579
Reg.-Bez. Detmold	483	2	23	508	+25,7	40 216
Kreisfreie Städte						
Bochum	159	1	3	163	+126,4	8 381
Dortmund	244	3	4	251	+80,6	15 507
Hagen	43	–	–	43	–2,3	3 065
Hamm	49	–	2	51	+18,6	2 278
Herne	54	–	–	54	+8,0	2 773
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	136	1	2	139	+37,6	13 618
Hochsauerlandkreis	78	2	5	85	+93,2	7 045
Märkischer Kreis	178	1	3	182	+19,7	13 569
Olpe	3	–	1	4	+33,3	267
Siegen-Wittgenstein	28	–	8	36	+56,5	1 930
Soest	81	2	12	95	+79,2	7 113
Unna	156	2	4	162	+55,8	11 599
Reg.-Bez. Arnsberg	1 209	12	44	1 265	+52,8	87 145
Nordrhein-Westfalen	5 624	42	192	5 858	+38,3	515 755
davon						
kreisfreie Städte	2 562	17	50	2 629	+43,8	216 332
Kreise	3 062	25	142	3 229	+34,0	299 422